

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

4.1.1909 (No. 3)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 4. Januar.

№ 3.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. 1909.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unberichtigte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 4. Januar.

(Großherzogliches Hoftheater.) Von der Generaldirektion wird uns mitgeteilt: Die Oper plant in den nächsten Wochen Wiederholungen von „Carmen“ (7. Januar) und „Hugenotten“ (10. Januar). Wie wir bereits früher erwähnt, wird der berühmte Bariton Anton van Rooy, einer unserer gefeiertsten Wagnerfänger, in zwei seiner Glanzrollen gastieren, und zwar als Hans Sachs in dem „Meisterfänger“ (14. Januar) und als Wotan in der „Walküre“ (16. Januar). Beide Vorstellungen finden außer Abonnement statt. Die letzte Vorstellung des Weihnachtsstückes „Sommergudchen“ ist auf 9. Januar angelegt. Das Schauspiel wird zunächst Geigers „Weib des Uria“ (4. Januar), „Flachsman als Erzieher“ (5. Januar) und das neue Lustspiel „Unser Freund Bob“ (11. Januar) wiederholen. Am 12. Januar sollen nach langer Pause die Lustspiele „Die Romantischen“ von Hofstad und „Ein Diener zweier Herren“ von Kobl in neuer Einstudierung aufgeführt werden. Als weitere Neueinstudierung, welcher eine gründliche Revision der früher hier üblichen Bühnenbearbeitung vorausgegangen ist, wird noch für Ende dieses Monats Goethes „Torquato Tasso“ in Szene gehen.

(In der Sitzung des Bürgerausschusses am Samstag) stellte der Oberbürgermeister den neugewählten Bürgermeister Dr. Paul vor, und gedachte dann der hochherzigen Zuwendung, die die Stadt in dem Testament des Grafen Rhena erhalten. Hierauf gab der Oberbürgermeister dem Mitgefühl der Karlsruher Bürgererschaft an der furchtbaren Erdbebenkatastrophe in Süditalien warmen Ausdruck. Die Vorlage betr. die Eingemeindung Grünwinkels wurde einstimmig angenommen.

(Eisbahnen.) Infolge der wärmeren Witterung sind die Eisbahnen, auf denen in den letzten Tagen und besonders am gestrigen Sonntag viele Tausende dem schönen Eisport huldigten, heute leider nicht benutzbar.

Die Erdbebenkatastrophe in Süditalien.

(Telegramme.)

Rom, 4. Jan. In allen Kirchen Roms wurden gestern Trauergottesdienste für die Opfer der Erdbebenkatastrophe abgehalten. Das Hilfskomitee veranstaltet auch heute auf den Straßen und Plätzen der Stadt öffentliche Sammlungen. — Ihre Majestäten der Königin und die Königin sind in Begleitung der Minister Orlando und Mirabello hierher zurückgekehrt.

Seine Majestät der König richtete an den Ministerpräsidenten Sicilotti am 2. Januar nachfolgende Depesche: Heute besuchte ich die kalabrische Küste südlich von Reggio. Kellaro ist gänzlich zerstört, Mileto scheint weniger gelitten zu haben. Es fällt kein Regen mehr. Das häftige Ardio von Messina ist verbrannt. Neue Truppen treffen ein. Allmählich kommt Ordnung in den Hilfsleistungsdienst. Heute abend reise ich nach Rom zurück, nachdem ich die am meisten heimgelesenen Orte und die Organisation des Hilfsdienstes gesehen; Orlando und Mirabello kommen mit mir zurück. Ich verweise aufs neue auf die isolierten Ortschaften längs der kalabrischen Küste. Gezeichnet: Viktor Emanuel.

Die Regierung wird demnächst das Parlament zu einer außerordentlichen Tagung einberufen, um die Vollmacht zu erlangen, um die Verwaltung der Justiz in den zerstörten Städten wiederherzustellen. Die Regierung wird weitere Gesetzentwürfe vorlegen, in denen die dringenden nötigen Kredite verlangt werden. Die „Tribuna“ schreibt: Ganz entschieden wird keine Anleihe ins Auge gefaßt, sondern man wird der Situation Herr werden durch Budgetüberschüsse und zeitweise Erhöhung einer oder zweier Hauptsteuern, die zum Wiederaufbau der Gebäude dienen sollen.

Von der Familie des russischen Konsuls in Messina ist nur die Frau des Konsuls am Leben geblieben, die schwerverwundet in Syrakus am Bord des „Bessarowitsch“ gebracht wurde. Die Frau des Konsuls der Vereinigten Staaten wird unter den Opfern vermutet. Von Palermo wird eine große Menge Lebensmittel nach Messina geschickt. Die Zahl der in Messina arbeitenden Soldaten beträgt jetzt zehntausend. In Messina ereigneten sich in der Nacht auf Sonntag neuerdings Erdstöße, darunter ein sehr starker. Die überaus große Zahl der Verwundeten, die aus Reggio und Messina in Palermo eingetroffen ist, machte es notwendig, daß 250 nach Gela geschickt wurden, wo der Bischof 300 Betten bereitet. Auch die Ortschaft Motta San Giovanni ist vollständig zerstört.

In Reggio nimmt der seit dem 1. Januar eingerichtete Dienst für die Verteilung von Lebensmitteln und Zelten, sowie die Weiterbeförderung der Überlebenden und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit ihren regelmäßigen Fortgang. Die Angst der Bevölkerung läßt nach. Man schickt jetzt auch Hilfe in die am härtesten mitgenommenen Gemeinden der Provinz, die in Militärgenen eingeteilt ist.

Die Überlebenden von Reggio reisen an Bord zahlreicher Raftboote ab, ferner wurden annähernd 1500 Verletzte mit der Eisenbahn transportiert. — Der große Dampfer „San Giorgi“ landete in Palermo 3000 Flüchtlinge aus Messina, wovon die Mehrzahl verletzt ist. — Die Kathedrale in Messina, ein altertümliches und in künstlerischer Hinsicht herborragendes Bauwerk, ist völlig zerstört. Der Domhof, der einen Wert von mehreren Millionen darstellt, liegt unter den Trümmern und wird von Soldaten bewacht.

Die Hilfsstätigkeit und Beileidskundgebungen.

Hamburg, 2. Jan. Die Hamburg-Amerika-Linie hat beschlossen, als ihren Beitrag zur Hilfsaktion für die Notleidenden in Sizilien dem Dampfer „Alhria“ Lebensmittel, die zur Verpflegung von 1000 Personen für eine Woche ausreichen, mitzugeben. Diese Lebensmittel dienen gleichzeitig zur Vervollständigung der Ausrüstung der 6 Karacken, die als Geschenk seiner Majestät des Kaisers mit der „Alhria“ verladen werden.

Hamburg, 3. Jan. Nach einer Meldung aus New York befördert die Hamburg-Amerika-Linie mit dem am 5. Januar von New York nach Italien abgehenden Dampfer „Hamburg“ gleichfalls frachtfrei Liebesgaben für Sizilien.

Rom, 3. Jan. Nach amtlichen Feststellungen aus den Erdbebengebieten wurden bis gestern auf italienischen Schiffen 10370 Verletzte befördert, auf englischen 1209, auf deutschen 900 und auf russischen 800.

Neapel, 3. Jan. Als der Herzog von Genua die Verwundeten in den Hospitälern besuchte, sah er, wie deutsche Seeleute eine Tragbahre mit einem Verwundeten brachten. Der Herzog sprach die Leute in deutscher Sprache an, reichte ihnen die Hand und dankte ihnen in herzlichen Worten für ihre edle Hilfsbereitschaft.

Konstantinopel, 2. Jan. „Jeni Gazetta“ weist auf die Freundschaft Italiens zur Türkei während der letzten fünf Monate hin und sagt, daß sich die Osmanen jetzt dankbar zeigen müßten. Das Blatt fordert zur Sammlung für die Opfer der Katastrophe in Süditalien auf. Der Sultan spendete für diesen Zweck 1000 Pfund. — Nach der „Jeni Gazetta“ geht demnächst ein türkischer Kreuzer zur Hilfeleistung nach Sizilien ab.

Die Senatswahlen in Frankreich.

(Telegramme.)

Paris, 3. Jan. Bei den Senatswahlen wurden im ersten Wahlgang 23 Republikaner, 24 Radikale, 20 Sozialistisch-Kaditale, 8 Progressisten und 4 Konservative gewählt. 24 Stichwahlen sind erforderlich. Unter den Gewählten befinden sich unter anderen: Clémenceau, Desjournelles, Constant, Dupuy, Vaudin, Sorrien, Freycinet, Roujan und Ribot. 15 Deputierte sind zu Senatoren gewählt worden.

Draguignan, 3. Jan. In einer gestern gehaltenen Rede vor seinen Wählern zum Senat wies Ministerpräsident Clémenceau die Republik, die seit 1870 das Ansehen Frankreichs erhöht habe. Heute könne jeder Franzose jedem Europäer ohne Erörtern ins Angesicht blicken. Frankreich wolle niemand verletzen und niemand demütigen, es verlange einfach sein Recht und erfülle seine Pflicht ohne Schwäche. Clémenceau bekämpfte dann den Antipatriotismus und schloß mit der Bitte an seine Wähler, ihm die moralische Autorität zu geben, die nötig sei, um das begonnene Werk weiterzuführen. — Ministerpräsident Clémenceau wurde heute im Departement Var zum Senator wiedergewählt.

Zur Lage am Balkan.

(Telegramme.)

Der Bosphor.

Konstantinopel, 2. Jan. Der österreichisch-ungarische Botschafter Margraf Pallavicini machte dem Minister des Reichs erneute Vorstellungen wegen verschiedener durch den Bosphor veranlaßter Zwischenfälle und wies darauf hin, daß Österreich-Ungarn zwar bisher sehr nachsichtig gewesen sei, daß aber bei weiteren Wiederholungen ernste Konsequenzen heraufbeschworen werden könnten.

Konstantinopel, 4. Jan. Der diplomatische Agent Bulgariens erhob beim Großvezir Vorstellungen wegen des Bosphors bulgarischer Waren, ebenso der griechische Gesandte gegen die geplante Protektivverammlung in der kretischen Frage. Derartige Kundgebungen könnten die beiderseitigen guten Beziehungen trüben.

Belgrad, 4. Jan. Die Stupschina nahm eine von der Regierung akzeptierte Tagesordnung an, wonach sie Rußland, England, Italien und Frankreich für ihre Sympathien dankt und von diesen Mächten sachliche Unterstützung erhofft. Von der serbischen Regierung erwartet sie die erforderlichen Maßnahmen für die politische und die wirtschaftliche Unabhängigkeit Serbiens und Montenegros. Nachdem das Haus 60 000 Dinare für die Opfer des Erdbebens in Italien bewilligt, vertagte es sich auf den 16. Januar.

Persien.

(Telegramme.)

London, 2. Jan. Wie das Reuterische Bureau erfährt, sind mit Rücksicht auf die unbefriedigende Lage in Persien die englische und russische Regierung wegen eines künftigen politischen Zusammengehens in Persien in Verbindung getreten.

Täbris, 1. Jan. Min ed Dauleh rief der Stadt, sich innerhalb von fünf Tagen zu ergeben. — Aus Maraga zog der Gouverneur mit 2000 Reitern aus, um sich mit Min ed Dauleh zu vereinigen.

St. Petersburg, 3. Jan. Der St. Petersburger Telegraphen-Agentur wird aus Täbris über Dschulfa gemeldet: In Sowghan wurden die Revolutionäre vollständig aufs Haupt geschlagen. Der Gouverneur von Maraga zieht gegen Täbris. — In Isphahan sind große Unruhestörungen ausgebrochen. Angehörige des Stammes Bah-tiari sind in die Stadt eingedrungen und plündern dort alles aus, was erreichbar ist. Es kam wiederholt zu Zusammenstößen. Der Schaden ist bedeutend.

Teheran, 4. Jan. Die Unruhen in Isphahan sind durch die Feindschaft der Bevölkerung gegen den Gouverneur wegen der von diesem eingeführten Steuern veranlaßt. Zuflucht suchende Priester und Kaufleute, denen der Eintritt in das britische Konsulat verweigert wurde, fanden im russischen Unterkunft. Der Gouverneur befindet sich im britischen Konsulat. Der russische und der englische Gesandte haben die Regierung für Leben und Eigentum ihrer Staatsangehörigen verantwortlich gemacht und dringende Vorstellungen erhoben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 4. Jan. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin hörten gestern nachmittag im Elisabethsaal des Schlosses einen Vortrag von Prof. Dr. Hergesell, dem auch die Prinzessinnen nebst Gemahlinnen, die Prinzessintochter, Prinz Heinrich von Preußen und der Herzog Albrecht von Württemberg anwohnten. Ferner waren die Vorstandsmitglieder der Motorluftschiff-Studiengesellschaft, sowie die Majore Groß und v. Parzeval zugezogen. — Prinz Heinrich von Preußen beehrte nachmittags den Reichskanzler mit seinem Besuch.

Berlin, 1. Jan. Nach den an amtlicher Stelle eingetroffenen neuesten telegraphischen Nachrichten aus Südwestafrika ist die Lage im Süden unverändert. Am eine Rückkehr der auf englisches Gebiet übergetretenen räuberischen Hott entzweiten zu verhindern, sind zurzeit drei Kompagnien, ein Maschinengewehrzug und eine Batterie des Südbegirns längs der Grenze zwischen Koes und Ullamas unter dem Befehl des Majors Wärede bereitgestellt. Letzterer beabsichtigt, in den nächsten Tagen die Karrasberge mit den verfügbaren Truppen gründlich abzusuchen.

Berlin, 3. Jan. Die Nachricht, daß dem Bundesrat eine Novelle zum Strafgesetzbuch vorgelegt werden soll, ist zutreffend. Der Gesetzentwurf läßt, wie die „Köln. Ztg.“ erfährt, den allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches unberührt und beschränkt sich auf die Vorschriften über einzelne Straftaten. Der Gesetzentwurf soll in nächster Zeit an den Bundesrat gelangen.

Zutphen (Holland), 4. Jan. Fast eine ganze Schwadron des 4. holländischen Husarenregiments unter Führung eines Korporals ist fahnenflüchtig geworden. Es gelang, die Ausreißer einzuholen und zur Rückkehr zu bewegen. Der Korporal und Anführer wurde in der Nähe der westfälischen Grenze verhaftet.

Peking, 3. Jan. Ein kaiserliches Edikt verfügte den Rücktritt Yuan-shi-tais. Als Grund wird angegeben, daß er an Rheumatismus leide. Es wird ihm befohlen, alle seine Ämter niederzulegen und in seinen Geburtsort zurückzukehren. Durch ein weiteres Edikt wird Ratung zum Mitglied des großen Rates ernannt. Ratung dürfte voraussichtlich an die Stelle Yuan-shi-tais treten.

Man glaubt den Rücktritt Yuan-shi-tais auf Intriguen von Wandschuhs zurückführen zu sollen. Es scheint, daß nur die japanischen Vertreter einen Wink erhalten haben, daß ein derartiger Schritt geplant sei; die ausländischen Gesandten sind erst gestern um 2 Uhr 50 Min. nachmittags davon in Kenntnis gesetzt worden. Zwei Stunden später kamen der englische, der deutsche und der amerikanische Gesandte in der englischen Gesandtschaft zu einer Konferenz, die bis 7 Uhr dauerte, zusammen. Man darf annehmen, daß sich heute eine größere Abordnung von diplomatischen Vertretern zum Chef des Staatsrats, Prinzen Ching, begeben wird.

Das Reuterische Bureau meldet: Die Entlassung Yuan-shi-tais kam gänzlich unerwartet. Infolge der Ernennung des Wandschuhs Ratung zum Mitglied des großen Rates verbleiben nur zwei Chinesen im großen Rate. Beide gehören der alten Schule an. Liang-Tun-hen wird interimistisch Yuan-shi-tais Nachfolger.

Verschiedenes.

Breslau, 4. Jan. In vergangener Woche sind in Schlesien 9, in Posen 6, in Ostpreußen 6 und in Westpreußen 4 Erfrorene aufgefunden worden.

Ripen (Rütland), 3. Jan. Ein Grenzgendarm verhaftete in der Nähe von Hoibding einen verdächtigen Mann, in dessen Besitz ein Paket mit goldenen und silbernen Kränzen gefunden wurde, vermutlich den im Röstlinder Dom gestohlenen. Das Signalement stimmte mit dem des gesuchten Wernickewitz überein.

Miskilbe, 4. Jan. Der verhaftete Wernickewitz wurde gestern hierher gebracht. Er gestand, die Gräber beraubt zu haben, nannte als Mitschuldigen einen Deutschen namens Baumann, der sich in Hamburg aufhält. Die dortige Polizei wurde entsprechend verständigt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Bruchsal. W.217
Zum Handelsregister Band I D.3. 68 ist unterm 23. Dezember 1908 eingetragen worden, daß die Firma Kaufmann Baer in Untergrombach ohne Aenderung der Firma auf die Kaufmann Kaufmann Baer Ehefrau, Nanette geb. Stein in Untergrombach übergegangen ist, daß dem Kaufmann Kaufmann Baer Procura erteilt ist und daß für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des früheren Inhabers die neue Inhaberin nicht haftet.
Bruchsal, den 23. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. W.218
Zum Handelsregister Abt. A, Bd. II D.3. 50 wurde heute eingetragen: Firma Gebrüder Gantner in Ringolsheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1908 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Philipp Gantner, Biegeleibhaber und Franz Gantner, Biegeleibhaber, beide in Ringolsheim. Geschäftszweig: Biegelei.
Bruchsal, den 23. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Freiburg. W.238
In das Handelsregister B, Band I, D.3. 48 wurde eingetragen: Firma H. Schmidt & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ebnet bei Freiburg i. Br., betr.
Durch Beschluß der Gesellschafter vom 5. Dezember 1908 ist die Gesellschaft aufgelöst.
Der bisherige Geschäftsführer Paul Schulze, Betriebsleiter in Ebnet, ist als Liquidator bestellt.
Freiburg, 28. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. W.239
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band II, D.3. 92: Firma Heinrich Kemp, Freiburg, ist erloschen.
Band II, D.3. 329: Firma E. u. G. Albert, St. Margen, ist erloschen.
Band IV, D.3. 378: Firma Maria Legner, Freiburg, Inhaberin ist Maria Legner, ledig, in Freiburg (Imitation-Bijouteriegeschäft).
Band I, D.3. 50: Firma Rosenthal & Jacobi, Freiburg, betr.: Sigmund Günzberger und Otto Rosenberger, Freiburg, sind als Einzelprokuristen bestellt.
Freiburg, den 31. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. W.240
In das Handelsregister B, Band I, D.3. 83 wurde eingetragen:
Freiburger Kunst- und Naturerzeugnisse, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Ebnet bei Freiburg i. Br.
Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Verwertung des folgenden, im Grundbuch von Ebnet bei Freiburg i. Br., Band I, Heft 4, für die Spar- und Leihkasse in Stein a. Rhein eingetragenen Eiswerkes und Liegenenschaften nebst Zubehör:
A. a) Ein Wohnhaus mit 5 Zimmern und Zubehör;
b) Stallgebäude für 7 Pferde und Heuboden mit Scheuer;
c) ein Wagenstall mit Heu- und Haferboden, sowie ein Zimmer für die Knechte;
d) ein Drechslermaschinenständer mit Turbinenanbau;
e) Fabrikgebäude mit Kontor und angebautem Maschinenhaus für die Lokomobile;
f) ein großes massiv gebautes Eisenhaus für 40 000 Btr. Eis mit Elevatoren für elektrischen Betrieb;
g) ein 7 Meter tiefer Brunnen mit eigenem Pumpwerk. Die Wasserkraft geht auf die Gesellschaft über.
B. Maschinen:
a) Dampfmotoren von Escher Wyss in Zürich;
b) ein Decker Sauggasmotor, 25 P. S.;
c) ein Lanz'sches Lokomobil, 25 P. S.;
d) eine Francis-Turbine;
e) eine Brückenwaage mit 200 Btr. Tragkraft;
f) eine Drechslermaschine;
g) sieben Eisenwagen sowie sämtliche andere noch vorhandene Maschinen.
C. Lagerbuch Nr. 1648: 35 a 47 qm Wiese im Gewann Zimlern, Lagerbuch Nr. 71: 12 a 20 qm Hausgarten und Hofreite,
Lagerbuch Nr. 71b: 109 a 59 qm Wiese, Kanal, Hausgarten und Hofreite.
Die Gesellschaft kann für ihre Zwecke weitere Immobilien erwerben.
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30 000 Mark.
Geschäftsführer sind: Herm. Paul, Privat, Freiburg, und Paul Baron, Betriebsleiter, Ebnet.
Der Gesellschaftsvertrag dieser Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist

am 12. Dezember 1908 mit Nachtrag vom 22. Dezember 1908 festgestellt.
Freiburg, 28. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. W.158
In das Handelsregister A Band IV, D.3. 97 ist eingetragen: Firma und Sitz: Süddeutsche Kraftstoff- und Maschinenfabrik Heinrich Eidam, Karlsruhe. Einzelkaufmann Heinrich Eidam, Karlsruhe, den 29. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. W.198
In das Handelsregister B, Band II, D.3. 64 ist eingetragen zur Firma: Gasmotoren-Fabrik Deutz, Glin-Deutz, Zweigniederlassung in Karlsruhe: Direktor Adolf Vangen, Glin, ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Die Procura des Georg Duffing, Rülheim a. Rhein, ist erloschen. Dem Bruno Graupe, Glin, Fritz Gromann, Glin-Lindenthal, Johannes Jarre, Glin, Hans Neumann, Bergisch-Blabach, Alfred Schnell, Glin und Franz Ullmann, Glin, ist Gesamtprocura in der Weise erteilt, daß jeder derselben gemeinschaftlich mit einem andern Prokuristen oder einem Vorstandsmitgliede der Gesellschaft diese zu vertreten befugt ist.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Kenzingen. W.159
In das Handelsregister B, Band I, wurde zu D.3. 6 „Elektrische Leberland Centrale Oberhausen“, Aktiengesellschaft in Oberhausen“ eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 14. August 1908 wurde der Gesellschaftsvertrag dahin geändert, daß der Aufsichtsrat in Zukunft nicht aus nur fünf, sondern aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen soll.
Kenzingen, den 22. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. W.206
Zu D.3. 6 des diesseitigen Handelsregisters B, Firma Aktiengesellschaft Preßverein Konstanz wurde eingetragen:
Die von der Generalversammlung vom 20. Mai 1908 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um 35 000 Mark durch Zeichnung von auf den Namen lautenden Aktien über je 200 Mark ist erfolgt. Das Grundkapital beträgt jetzt 50 000 Mark.
Die Ausgabe der Aktien erfolgt allmählich.
Konstanz, den 24. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. W.152
Zum Handelsregister B, Band VIII, D.3. 49, wurde heute eingetragen: Firma „Albert Merckler“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim D 7, 10. Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von Schiffahrtsagenturen und damit verbundenen Expeditionsgeschäften. Das Stammkapital beträgt: 40 000 M. Geschäftsführer ist: Albert Merckler, Kaufmann in Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. November 1908 festgestellt. Die Gesellschaft besteht einen oder mehrere Geschäftsführer. Solange Albert Merckler zum Geschäftsführer bestellt ist, steht ihm das Recht der Einzelvertretung zu. Die Gesellschaft dauert bis zum 31. Dezember 1914. Auf diesen Zeitpunkt steht jedem Gesellschafter das Recht der Kündigung zu. Die Kündigung muß jedoch ein halbes Jahr vorher gegenüber den Geschäftsführern erfolgen. Wird von dem Kündigungsrechte nicht oder nicht rechtzeitig Gebrauch gemacht, so dauert die Gesellschaft drei Jahre weiter. Gleiches gilt für die folgenden Jahre.
Mannheim, den 15. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. W.153
Zum Handelsregister B, Band VII, D.3. 47 wurde heute eingetragen: Firma Salamander-Schuh-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim. Zweigniederlassung der Firma Salamander-Schuh-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Stuttgart. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Schuhwaren, insbesondere solcher mit der Marke Salamander außerhalb Berlins, die Fortführung der bisher von der Salamander-Schuh-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin betriebenen Geschäfte in Glin, Magdeburg und Hannover, sowie die Errichtung neuer Schuhwarengeschäfte im In- und Auslande. Die Gesellschaft kann sich in beliebiger Weise an anderen ähnlichen Geschäften oder Unternehmungen beteiligen. Das Stammkapital beträgt: 100 000 M. Geschäftsführer ist: Sem Levi, Fabrikant, Stuttgart, Christian Streitmüller, Stuttgart, Bruno Levi, Stuttgart, sind zu Gesamtprokuristen bestellt und gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Ge-

sellchaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Juli 1906 festgestellt. Die Gesellschaft wird auf die Zeit bis 31. Dezember 1914 eingegangen. Erfolgt nicht spätestens 6 Monate vor Ablauf dieser Zeit die Kündigung des Vertrages durch einen Gesellschafter, so setzt sich die Gesellschaft wieder auf je weitere 5 Jahre mit derselben Kündigungsfrist und denselben Folgen der Nichtkündigung fort. Der Gesellschafter Sam Levi begibt sich seines Kündigungsrechts für den erst zulässigen Termin, falls seine Bezüge an Gehalt und Gewinnanteil in den letzten 3 Geschäftsjahren vor dem Eintritt der Kündigungsfrist mindestens durchschnittlich 30 000 M. pro Jahr betragen haben. Die Gesellschaft bestellt einen Geschäftsführer.
Mannheim, den 9. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. W.154
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band I, D.3. 34, Firma „Leopold Vorsch“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
2. Band I, D.3. 235, Firma „Georg Leonhard Seig“ in Seddenheim: Die Firma ist erloschen.
3. Band I, D.3. 236, Firma „Peter Huber“ in Seddenheim: Die Firma ist erloschen.
4. Band II, D.3. 200, Firma „Anselm Lader“ in Mannheim: Die Procura des Siegfried Lader und die Firma sind erloschen.
5. Band V, D.3. 163, Firma „Erstes Rheinisches Tafelöl-Verbandhaus Jaeger & Fischer, Inhaber Jean Cassin“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
6. Band VII, D.3. 115, Firma „Moritz Amjon“ in Mannheim: Die Procura des Richard Waber ist erloschen. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1908 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Eugen Amjon als alleinigen Inhaber übergegangen.
7. Band X, D.3. 130, Firma „Albert Merckler“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
8. Band XI, D.3. 96, Firma „Albert Verndhaueisel“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
9. Band XI, D.3. 224, Firma „Rusthaus Josef Fischer“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
10. Band XII, D.3. 97, Firma „Wilhelmine Sponagel“ in Seddenheim: Die Firma ist erloschen.
11. Band XII, D.3. 106, Firma: „Siegfried Stein“ in Mannheim: Siegfried Stein, Ehefrau, Lucie geb. Klein, in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
12. Band XIII, D.3. 225, Firma „Falt“ Intern. Detektivbureau Johann Reiner“ in Mannheim: Wilmhelmsstr. 32, Inhaber ist: Johann Reiner, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Agentur und Kommissionsgeschäft.
13. Band XIII, D.3. 226, Firma „Georg Wähler“ in Mannheim, M 7, 20. Inhaber ist: Georg Wähler, Dachdeckermeister, Mannheim. Geschäftszweig: Dachdeckerereigeschäft.
14. Band XIII, D.3. 227, Firma „Firnhaber & Braun“ in Mannheim, Friedrichsplatz 17. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Wilhelm Firnhaber, Kaufmann in Heidelberg, und Heinrich Konrad Braun, Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1908 begonnen. Geschäftszweig: Vertrieb des Kesselstein-Verhüttungsmitteles „Magnetine“.
15. Band XIII, D.3. 228: Firma „Heinrich Schumacher“ in Sandhofen. Inhaber ist: Heinrich Schumacher, Baumeister in Sandhofen. Geschäftszweig: Baugeschäft.
16. Band XIII, D.3. 229, Firma „Anton Diehl II“ in Sandhofen. Inhaber ist Anton Diehl II, Baumeister in Sandhofen. Geschäftszweig: Baugeschäft.
17. Band XIII, D.3. 230, Firma „Albert Bayer“ in Sandhofen. Geschäftszweig: Baugeschäft.
18. Band XIII, D.3. 231, Firma „Georg Köfer“ in Seddenheim. Inhaber ist: Georg Köfer, Kaufmann in Seddenheim. Geschäftszweig: Eisen- und Kolonialwarenhandlung.
19. Band XIII, D.3. 232: Firma „Georg Ludwig Seig“ in Seddenheim. Inhaber ist: Georg Ludwig Seig in Seddenheim. Geschäftszweig: Kolonialwarenhandlung.
20. Band XIII, D.3. 233, Firma „David Köpfer“ in Seddenheim. Inhaber ist: David Köpfer, Kaufmann in Seddenheim. Geschäftszweig: Spezialehandlung.
21. Band XIII, D.3. 234, Firma „Fh. Jacob Würthwein“ in Seddenheim. Inhaber ist: Philipp Jacob Würthwein, Kaufmann in Seddenheim. Geschäftszweig: Spezialehandlung.
22. Band XIII, D.3. 235, Firma „Woll & Jakob“ in Seddenheim. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich

haftende Gesellschafter sind: Räte Woll, ledig in Seddenheim, und Margarete Jakob, ledig in Seddenheim. Die Gesellschaft hat am 16. April 1908 begonnen. Geschäftszweig: Hutgeschäft.
23. Band XIII, D.3. 236, Firma „Philipp Heidenreich“ in Seddenheim. Inhaber ist: Philipp Heidenreich, Kaufmann in Seddenheim. Geschäftszweig: Spezialehandlung und Agenturen.
24. Band XIII, D.3. 237, Firma „Michael Herzog“ in Seddenheim. Inhaber ist: Michael Herzog, Kaufmann in Seddenheim. Geschäftszweig: Spezialehandlung.
Mannheim, den 19. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. W.155
Zum Handelsregister B, Band IV, D.3. 44 Firma „Vereinigte Spedition und Schiffer Rheinischfabris-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Procura des Peter Diehl ist erloschen. Peter Diehl in Mannheim ist als weiterer Geschäftsführer bestellt.
Mannheim, den 21. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. W.156
Zum Handelsregister B, Band VI, D.3. 22, Firma „Deutsche Woerner-Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Friedrich Heller ist als stellvertretender Geschäftsführer ausgeschieden. Albert Wente, Direktor, Bonn, ist als weiterer Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt und für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 18. Dezember 1908 wurde § 12 des Gesellschaftsvertrages entsprechend vorstehender Veränderungen geändert.
Mannheim, den 19. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. W.157
Zum Handelsregister B, Band VII, D.3. 48 wurde heute eingetragen: Firma Verkaufsfondator für Schwemmelsteine, Bimssteinen und Bimssteinen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim, Kellerscher Privatweg 4a. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb und die Fortführung des unter der Firma Kiefer & Streiber in Mannheim betriebenen Geschäfts in Schwemmelsteine, Bimssteinen und Bimssteinen (mit Ausschluß des von derselben Firma betriebenen Kohlen- und Verladegeschäfts), der An- und Verkauf von Schwemmelsteinen, Bimssteinen, Bimsand und anderer in das Kaufgeschäft einschlagenden Materialien auf dem Land- und Wasserwege, der Erwerb und die Ausbeutung von Bimsgruben, die Selbstfabrikation von Schwemmelsteinen und Bimssteinen und die Beteiligung an andern einschlägigen Unternehmungen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.
Das Stammkapital beträgt 21 000 M. Geschäftsführer ist Otto Streiber, Kaufmann in Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Dezember 1908 festgestellt. Die Gesellschaft besteht einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt; jedoch kann die Gesellschaft einzelnen oder mehreren Geschäftsführern das Recht erteilen, für die Gesellschaft allein zu zeichnen. Offentliche Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
Mannheim, 11. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Oberkirch. W.177
Nr. 14504. Zum Handelsregister Abt. A, D.3. 114, Firma Renzschalbrauerei G. v. Lach in Oppenau, wurde eingetragen:
Infolge der Auflösung der Gesellschaft wird die Firma von Amts wegen gelöscht.
Oberkirch, den 28. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Schönau. W.195
In das Handelsregister Abt. B, Bd. I, wurde heute zu D.3. 9: Motorwerke Rodinau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Rodinau, eingetragen:
Durch Beschluß der Gesellschafter vom 2. Dezember 1907 wurde das Stammkapital von 25 000 M. auf 30 000 M. erhöht.
Schönau, den 16. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. W.235
Zum Handelsregister Abt. A, D.3. 65: Firma Carl Benz, Wetz, wurde eingetragen:
Dem Carl Benz, Techniker in Wetz, wurde Procura erteilt.
Schopfheim, den 28. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. W.236
Zum Handelsregister Abt. A, D.3. 65: Firma G. Eisenlohr, Schopfheim wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Schopfheim, den 31. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. W.237
Nr. 13 745. Zum Handelsregister Abt. B, D.3. 5: Tonwerk Schopfheim Aktiengesellschaft in Schopfheim wurde eingetragen:
Theodor Sitterle ist als Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Julius Zeit, Kaufmann in Freiburg, als Vorstand bestellt.
Schopfheim, den 28. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. W.178
Unter D.3. 247 des Handelsregisters Abt. A wurde heute eingetragen: Firma Christian & Thiele in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Dors-Wehl: Inhaber: Otto Christians, Kaufmann in Straburg i. E., und Friedrich Arthur Thiele, Kaufmann in Willingen. Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. April 1901, die Zweigniederlassung hier am 15. März 1908 begonnen.
Willingen, den 17. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. W.89
Durlach. Genossenschaftsregister. Konsumverein für Durlach und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Durlach. Eingetragene: Gustav Tronmüller, Schloffer, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an dessen Stelle wurde in den Vorstand gewählt: Christian Schwaner, Schloffer in Durlach.
Durlach, den 15. Dezember 1908.
Großh. Amtsgericht II.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Deffentliche Zustellung.
W.979.22 Nr. 35 731. Mannheim. Die Handelsmann Christian Lang & Ehefrau, Katharina geb. Halbauer zu Mannheim, Rechtsanwältin Nr. 109, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. R. Kahn in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann Christian Lang, jetzt an unbekanntem Orten, in America, früher zu Mannheim, auf Grund der §§ 1667 ff. B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 13. Januar 1894 zwischen den Streitenden zu Mannheim geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf Samstag den 13. Februar 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 16. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Deffentliche Zustellung einer Klage.
W.14.22. Nr. 13 782 Mannheim. Die Firma H. Baer & Co. in Graben, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin Dr. Köpfer und Reinmuth in Mannheim, klagt gegen die Heinrich Roth, Wirt, Ehefrau Stefanie geb. Benz, früher zu Mannheim, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß ihr die Beklagte aus Warenlieferung vom 27. März 1908 205 M. schuldig geworden sei, mit dem Antrage, auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 205 M. nebst 5% Zins vom 1. Juli 1908 ab.
Die Klägerin ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim auf Freitag den 5. Februar 1909, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 17. Dezember 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 14.

Deffentliche Zustellung.
W.15.22. Schwezingen. Der Uhrmacher und Elektrotechniker Heinrich Schneider in Rodinau klagt gegen den Schlosser Wilhelm Engel, zuletzt in Friedrichsfeld wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, aus Warenkauf, mit dem Antrage auf kostenfällige vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 60 M. 4 Pf. nebst 4% Zins seit dem 1. Januar 1907 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Schwezingen auf Dienstag den 9. Februar 1909, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburger.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.